

## 2. Zollerträge für das Zollgebiet.

Vorbemerkungen zu XV. 2 bis 9.

Der Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern fließt nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Erstattungen sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse, nur die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Biers in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen stehen den Landesläsen zu, wofür entsprechende Ausgleichsbeiträge in die Reichskasse abzuführen sind. Der Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. IV. 1880, und der Ertrag der Branntweinverbrauchsabgabe seit dem 1. X. 1887 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung überwiesen. Die Ueberweisungen aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer sind in den Rechnungsjahren 1895 bis 1898 auf Grund besonderer Reichsgesetze zur Verminderung der Reichsschulden um im ganzen 142,9 Millionen Mark gekürzt worden.

Das Zollgebiet hat sich seit Gründung des Deutschen Zollvereins wesentlich erweitert. Der letzte bedeutende Zuwachs erfolgte am 15. X. 1888 durch den Zollanschluß der Hansestädte Hamburg und Bremen und anderer Gebietsteile. Auch die Zoll- und Steuergesetzgebung hat manche Wandlung erfahren; was insbesondere die Zölle anbelangt, sind die letzten größeren Änderungen durch das Zolltarifgesetz vom 15. VII. 1879 und die Handelsverträge von 1892 und 1894 erfolgt. — Die unter 2a und 5 bis 9 nachgewiesenen Einnahmen stimmen mit I (Seite 218) nicht überein, weil nachstehend die Kredite und die Erhebungs- und Verwaltungskosten einbezogen sind.

## a. Ertrag der Zölle seit 1834.

Für 1898 bis 1901 nach den vorläufigen, sonst nach den schließlichen Zollabrechnungen.

Durchschnittlich in Kalenderjahren	Deutsches Zollgebiet	
	Rohertrag der Zölle <sup>1)</sup> (Ein-, Aus- und Durchgangszölle)	AufdenKopf Roheinnahme
Von 1877 an im Rechnungsjahr (mit 1. IV. beginnend)	1 000 M.	M.
1834—35	47 544	2,01
36—40	59 613	2,27
41—45	75 677	2,67
46—50	74 053	2,50
51—55	71 508	2,28
1856—60	76 766	2,29
61—65	74 591	2,11
66—70	76 708	2,03
71—75	117 850	2,87
Im Rechnungsjahr		
( <sup>2)</sup> 1876	146 140	2,74
77	115 139	2,66
78	114 716	2,62
79	141 864	3,21
80	182 222	4,08
1881	196 926	4,38
82	209 220	4,62
83	208 257	4,57
84	231 298	5,04
85	235 002	5,08
1886	253 797	5,44
87	270 364	5,73
88	312 499	6,49
89	379 605	7,74
90	389 426	7,86
1891	406 445	8,11
92	377 918	7,47
93	364 430	7,13
94	387 654	7,49
95	415 394	7,94
1896	463 799	8,75
97	472 016	8,75
98	505 439	9,24
99	494 095	8,89
1900	492 910	8,74
1901	523 683	9,15

<sup>1)</sup> Die Durchgangszölle sind am 1. März 1861, die Ausfuhrzölle (vom 1. Juli 1865 an nur noch auf Lumpen) am 1. Oktober 1873 aufgehoben worden.

<sup>2)</sup> Das Rechnungsjahr 1876 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

## b. Zollerträge im Rechnungsjahr 1901.

Berechnet nach den nachgewiesenen Einfuhrmengen. — Die berechneten Beträge stimmen mit den Einnahmen nicht genau überein, weil nur abgerundete Mengen nachgewiesen werden.

Nr.	Warengruppen des Zolltarifs	1 000 M.
25	Material- u. w. Waren	210 746
9	Getreide und Landbauerzeugnisse	168 765
29	Petroleum	70 308
26	Öle und Fette	19 688
13	Holz u. and. vegetab. Schnitzstoffe	18 880
2	Baumwolle und Baumwollenwaren	7 737
6	Eisen und Eisenwaren	6 791
39	Vieh	5 141
41	Wolle und Wollenwaren	4 178
30	Seide und Seidenwaren	3 962
37	Tiere und tierische Produkte	2 988
15	Instrumente, Maschinen u. w.	2 386
21	Leder und Lederwaren	2 161
20	Kurze Waren u. w.	1 976
22	Leinengarn, Leinwand u. w.	1 615
18	Kleider, Leibwäsche, Fußwaren	1 475
27	Papier und Pappwaren	1 273
10	Glas und Glaswaren	1 159
14	Hopfen	1 082
5	Drogerie, u. w. Waren	795
17	Kautschuk und Guttapercha	773
19	Kupfer u. w. und Waren daraus	646
35	Stroh- und Bastwaren	645
38	Leinwand	608
33	Steine und Steinwaren	424
31	Seife und Parfümerien	408
11	Haare, Federn, Borsten	143
40	Wachstuch, Wachsmuffeln u. w.	128
28	Pelzwerk (Kürschnerarbeiten)	86
4	Bürstenbinder- u. w. Waren	64
23	Lichte	50
7	Erden, Erze, edle Metalle, Albestwaren	48
42	Zinn und Zinnwaren	40
43	Zinn und Zinnwaren	21
3	Blei und Bleiwaren	9
32	Spielekarten	1